

UWG

Unabhängige Wählergemeinschaft

Wildeshausen

kompetent · engagiert · unabhängig



(Amtsgericht Oldenburg VR 190306)

UWG Fraktion Wildeshausen
Matthias Kück

Wildeshausen, 01.03.2021

An den Bürgermeister
Stadt Wildeshausen
Markt 1
27793 Wildeshausen

Antrag nach § 5 der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ratsausschüsse und die Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften.

Bargloyer Weg „Neubaugebiete“

Sehr geehrter Herr Kuraschinski,
lieber Jens,

aufgrund der noch für einige Jahre bevorstehenden Bautätigkeiten in den neuen Baugebieten rechts und links des Bargloyer Weges, Bebauungspläne B 54.1 B u. D1+D2, beantragt die UWG Fraktion Wildeshausen für den Bargloyer Weg durch geeignete Verkehrssicherungsmaßnahmen, insbesondere für die Anfahrwege zu den Baustellen und den zwei Bushaltestellen, den laufenden Straßenverkehr zu entzerren bzw. zu verlangsamen.

Begründung:

Die rege Bautätigkeit und der Zuzug von neuen Einwohnern im Bereich des Bargloyer Weges führten erwartungsgemäß zu einem größeren Verkehrsaufkommen. Die Auswirkungen des angestiegenen Straßenverkehrs sind nicht zu übersehen und führen schon jetzt zu Beeinträchtigungen, die insbesondere die Anwohner im östlichen Bereich des Bargloyer Weges zum Westring deutlich spüren. Die Geräuschkulisse ist für die Bewohner im östlichen Teil der Straße zudem deutlich angestiegen.

Die Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h ist für diese Straßenführung nicht ausreichend, da die Straße im weiteren Verlauf Richtung Bargloy eine langgezogene Strecke bildet, die zu einer erhöhten Geschwindigkeit verleitet. Im umgekehrten Fall Richtung Wildeshausen ist es ähnlich, zumal der Verkehrsfluss hier erst am Ortsschild Wildeshausen verlangsamt wird. Für Radfahrer und Fußgänger entstehen durch den gegenläufigen Verkehr große Gefahrenquellen, da der provisorische Fuß/Radweg Richtung Bargloy erst nach dem Ortsschild auf der linken Seite in Höhe Weizenstraße beginnt.

Auch die aufgestellte mobile Straßenverengung mit Warnbake im Bereich des Ortschaftschildes Richtung Westring führt lediglich unmittelbar vor dem Hindernis zur Verlangsamung des Verkehrs und entwickelt sich zu Stoßzeichen zu einer anschließenden Staubildung. Es handelt sich bei den Verkehrsteilnehmern überwiegend um Anwohner und Handwerkerfahrzeuge. Letztere befahren sogar in Kolonne mit überhöhter Geschwindigkeit den Straßenabschnitt, zu und von den Baustellen. Ein Problem stellt hier die Anfahrt zu den Baustellen dar. Die Handwerker aus dem Gewerbegebiet und aus dem Süddoldenburger

Bereich fahren die Baustellen überwiegend über den Westring (Kreisel) und anschließend über den Bargloyer Weg an, anstatt von der Visbeker Straße über die Gutenbergstraße in die entsprechenden Baugebiete zu fahren.

Abhilfe schaffen könnte ggf. ein Hinweisschild auf die „Baugebiete“ im Kreuzungsbereich Gutenbergstraße/Visbeker Straße. Um den Verkehrsfluss Richtung Bargloy zu verlangsamen sollte eine weitere mobile Verkehrsverengung zwischen dem Hof Gier und der Bushaltestelle im oberen Bereich der Straße aufgestellt werden. Weiterhin sollten im östlichen Bereich, Höhe Hof Müller, ebenfalls eine weitere mobile Verkehrsverengung in Richtung Bargloy aufgestellt werden. Da die mobilen Fahrbahnverengungen in der Anschaffung sehr kostenintensiv sind müssten ggf. alternative Mobilverengungen in Betracht gezogen werden.

Da zukünftig mit einer vermehrten Bautätigkeit und einer damit verbundenen Verkehrsdichte zu rechnen ist, bittet die UWG Fraktion diesen Antrag im nächsten SBU zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Kück

UWG-Fraktion